

VGöD Corner

Der Verband für Geoökologie in Deutschland e. V. (VGöD) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verband, der sich der Förderung der Geoökologie als einer modernen Umweltnaturwissenschaft widmet.

Er engagiert sich in der Gestaltung der universitären Ausbildung im Fach Geoökologie und unterhält Kontakte zu Unternehmen, Verbänden und staatlichen Stellen. Durch sein Netzwerk unterstützt der VGöD den Erfahrungsaustausch zwischen Umweltnaturwissenschaftler/innen.

1986 gründeten Bayreuther Studierende der Geoökologie den Verband. Heute zählt er mehr als 500 Mitglieder, davon je ca. 50% Berufstätige und Studierende. Der VGöD gehört damit zu den größten gemeinnützigen umweltwissenschaftlichen Verbänden in Deutschland. Neben Studierenden und Absolvent/innen der Geoökologie finden sich unter seinen Mitgliedern auch einige aus naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen wie Meteorologie, Hydrologie oder Geographie.

Für den VGöD sind tätig: die Mitgliederversammlung, der Vorstand, Lokal- und Fachreferent/innen, die Geschäftsstelle.

Arbeitgeberumfrage Geoökologie

Georg Streck

Leuschnerstr. 56, D-95444 Bayreuth (georg.streck@geooekologie.de)



Zielsetzung

Welche Unternehmen und Behörden beschäftigen eigentlich Geoökologen? Welches Bild haben die Arbeitgeber vom Studiengang Geoökologie? Welche Qualifikationen wünscht sich der Arbeitsmarkt? Bisher konnten solche Fragen nur recht vage beantwortet werden, obwohl die Antworten beispielsweise für die Weiterentwicklung des Studienganges oder für die fachliche Orientierung angegehender Absolventen wichtig sind. Daher führte eine Projektgruppe der Universität Bayreuth und des Verbandes für Geoökologie eine Umfrage bei potentiellen Arbeitgebern durch. Zielsetzung der Arbeitgeberumfrage war es jedoch nicht nur Informationen zu sammeln, sondern auch den Bekanntheitsgrad des Studienganges Geoökologie zu erhöhen. Das Projekt wiederholte damit eine Umfrage, die Anfang der neunziger Jahre durchgeführt wurde. Die einzelnen Fragen wurden dabei nur wenig verändert, um die Studien vergleichen und so Änderungen in der Zeit erkennen zu können.

Durchführung

Es wurden insgesamt 2400 Unternehmen und Behörden in Deutschland angeschrieben. Der zweiteilige Fragebogen erfasste zum einen Basisdaten zu den entsprechenden Organisationen, zum anderen wurden die Einstellungskriterien und die fachlichen Anforderungen der Arbeitgeber abgefragt. Begleitet wurde der Fragebogen durch eine Informationsbroschüre zum Studiengang Geoökologie.

Ergebnisse

Der Rücklauf betrug erfreuliche 503 Fragebögen, wobei die Rücklaufquote der angeschriebenen Behörden deutlich über denen der Unternehmen lag. Kenntnisse über den Studiengang und die Qualifikationen von Geoökologen haben ein gutes Drittel der angeschriebenen Organisationen. Damit hat der Bekanntheitsgrad der Geoökologie seit der letzten Umfrage zwar zugenommen, liegt aber immer noch auf einem unbefriedigenden Niveau. Ca. 37% der antwortenden Organisation bezeichnen die Qualifikationen der Geoökologen als ihren Anforderungen entsprechend. Ungefähr 18% bemängeln fehlende Kenntnisse, 26% sehen bei sich keine Arbeitsfelder für Geoökologen. Schaut man sich allerdings die Teilmenge aller Organisationen an, die bereits Geoökologen beschäftigt, sind immerhin drei viertel mit den Qualifikationen zufrieden. Zu denken gibt, dass Organisationen, die bei sich keine Arbeitsbereiche für Geoökologen sehen, doch häufig in Feldern tätig sind, die zu den Kernbereichen der Geoökologie gehören. Was wird zusätzlich zum normalen

Curriculum gewünscht? Erstaunlich: Das Auslandsstudium liegt in der Gunst eher weit hinten. Falls Arbeitstechniken außerhalb der Naturwissenschaften im Studium erlernt werden sollen, stehen Kommunikationstechniken weit oben auf der Wunschliste.

Das alles ist nur ein kleiner Ausschnitt der Umfrageergebnisse. Weitere Ergebnisse wurden bereits in vergangenen Ausgaben des Forums der Geoökologie veröffentlicht (Streck 2004a, Streck 2004b) und lassen sich dort nachlesen.

Danksagung

Eine solche Umfrage bedarf immer vieler helfender Hände. Daher geht ein herzliches Dankschön an alle, die mitgeholfen haben. Die Umfrage wurde unterstützt durch den Verband für Geoökologie e.V. und durch die Universität Bayreuth.

Literatur

- Streck G (2004a): Die Geoökologie und der Arbeitsmarkt. Ergebnisse der Arbeitgeberumfrage – Erster Teil. Forum Geoökol 15 (2) 32–35
 Streck G (2004b): Die Geoökologie und der Arbeitsmarkt. Ergebnisse der Arbeitgeberumfrage – Zweiter Teil. Forum Geoökol 15 (3) 12–15

Aus dem Inhalt der aktuellen Ausgabe (3/05) Forum der Geoökologie:

Schwerpunkt: Good Governance im Umweltbereich

- Good Governance – Umwelt in der Politik
- Umweltaspekte im Politikansatz der Good Governance
- Umweltpolitik auf kommunaler Ebene – Ökologische Nachhaltigkeit in Karlsruhe?
- Good Governance der Landesumweltpolitik – Stoibers Luxusproblem Umwelt
- Umweltpolitikberatung in Mali (Westafrika)

Weitere Beiträge:

- Jahreshauptversammlung 2005 in Tübingen
- Rückblick auf die Workshoptagung 2005 in Tübingen
- Offshore-Windenergieparks in der deutschen Nordsee – Neue Planungen, neue Potentiale, neue Effekte
- Net-working in der Geoökologie
- Zwischen Kakao und Kulturwald – Agroforstarbeit in Bolivien
- Bericht von der Hochschulkonferenz 05
- Mentee – Quo vadis? Ein Resümee der ersten Mentoring-Staffeln
- Visualisierung der Geoökologie – Ergebnis des Fotowettbewerbs

Ihr Kontakt zum VGöD: Verband für Geoökologie in Deutschland e.V., Hauptgeschäftsstelle,
 Dr. Brunhild Komor, Alexanderstr. 9, 95444 Bayreuth;
 Tel.: 09 21 / 72 15 92 15, Fax: 09 21 / 85 14 97;
vgod@geooekologie.de; www.geooekologie.de